

## Sonja Wiedemer - Lebenslauf

absolvierte ihr Gitarren-, Mandolinen- und Lautenstudium an der Musikhochschule Mannheim/Heidelberg.

Internationale Meisterkurse führten sie vor allem nach Italien, zu Angelo Gilardino (Gitarre) und zu Ugo Orlandi (Mandoline).

Sie ist Preisträgerin des 2. Internationalen Wettbewerbs „Giacomo Sartori“, Italien.

Seit 1994 gastiert sie regelmäßig an den Opernhäusern in Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Kaiserslautern, Pforzheim und Saarbrücken. Sie begleitete dabei u.a. Christian Gerhaher, Jonas Kaufmann, Katharina Thalbach.

Außerdem spielte sie mit den Berliner Philharmonikern, dem Mahler Chamber Orchestra, den Rundfunksinfonieorchestern des HR und des SWR und der Staatsphilharmonie Ludwigshafen, mit der sie u.a. bei vielen CD- Aufnahmen mitwirkte.

Als Gitarrensolistin spielte sie bei der Sao Paulo Dance Company unter der Leitung von Marcia Haydée u.a. im Festspielhaus Baden/Baden., mit dem Staatsballett Kairo führte sie Mikis Theodorakis' Ballett „Zorba“ auf.

Konzertreisen führten sie u.a. nach Brasilien, Australien, Spanien, Italien, England und Schottland.

Mit dem Orchester des Nationaltheaters Mannheim unter Adam Fischer führte sie eine Mahler 7 Aufführung nach Budapest, mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt war sie in Ljubljana, mit dem Mahler Chamber Orchestra unter Daniel Harding gastierte sie im Dortmunder Konzerthaus, in der Philharmonie Luxemburg, im Festspielhaus Baden/Baden und in Paris am Théâtre des Champs-Élysées.

Mit der Staatsphilharmonie Ludwigshafen und der Jazzlegende Dave Brubeck spielte sie im Münchner Gasteig.

Dirigenten, mit denen sie bisher zusammenarbeitete, waren u.a. Zubin Mehta, Kirill Petrenko, Daniel Harding, Eiauh Inbal, Sebastian Weigle, Hugh Wolff, Adam Fischer, Karl-Heinz Steffens, Dan Ettinger, Cornelius Meister, Hermann Bäumer, Leif Segerstam, Rupert Huber, Stefan Blunier, Antonello Manacorda.

Ihre instrumentale Vielseitigkeit und ihre enorme musikalische Bandbreite machen sie zu einer begehrten Kammer- und Orchestermusikerin, die keine Scheu kennt auch 3 verschiedene Instrumente, wie z.B. in der Oper „Anna Nicole“ von Mark-Anthony Turnage in der Spielzeit 2019/2020 am Theater Wiesbaden, abwechselnd zu spielen ( E-Gitarre, Banjo und Mandoline).

Mehrmals spielte sie bei den Schwetzingen Festspielen, beim Heidelberger Frühling und beim Eclat Festival in Stuttgart.

Bei den Schloßfestspielen Heidelberg wirkt sie regelmäßig mit, u.a. war sie szenisch eingesetzt; sie begleitete so im „Barbier von Sevilla“ auch die Rezitative.